

Bis 31. Dezember 2019 unterzeichnen!

Wald, 1. November 2019

Offener Brief an den Gemeinderat Wald Laufende Installation des 5G-Netzes in der Gemeinde Wald

Sehr geehrte Gemeinderätinnen, sehr geehrte Gemeinderäte

In den vergangenen Monaten sind mehrere Baugesuche für 5G-Antennen auf unserem Gemeindegebiet publiziert worden. Wie die Interpellation von Furter/Meier mit knapp 500 gesammelten Unterschriften innert 14 Tagen gezeigt hat, ist das Interesse der Walder Bürgerinnen und Bürger an dieser Thematik sehr gross. Der Verein «Wald Digital» tritt darum mit diesem offenen Brief an Sie heran, um zwei Forderungen im Namen der Bevölkerung zu stellen.

1. Forderung: Informationsveranstaltung zu 5G in Wald

Im Hinblick auf die neue Technologie herrscht in der Bevölkerung ein erheblicher Aufklärungsbedarf: Welchen Nutzen bietet 5G, welche Gefahren birgt es und wie sieht die Energiebilanz aus? Solange diese Fragen nicht geklärt sind, werden Skepsis und Sorgen in der Bevölkerung weiter anwachsen. Einmal installiert, wird sich niemand in unserer Gemeinde der 5G-Strahlung mehr entziehen können. Verständlich also, dass kritische Bürger/-innen bei der Einführung dieser neuen Technologie höchste Transparenz und Partizipation einfordern. Wir verorten aber gerade in diesen Punkten ein klares Demokratiedefizit im bisherigen Prozess. Die Publikation der Baugesuche reicht als Kommunikationskanal nicht aus. Eine offensive Informationspolitik und eine transparente Diskussion seitens der Behörden sehen wir hier als sehr angebracht.

Wir fordern, dass der Gemeinderat die Bevölkerung von Wald zeitnah mittels einer Informationsveranstaltung zur aktuellen Sachlage betreffend der 5G-Thematik in Wald informiert.

Dies wird u.a. auch im «Leitfaden Mobilfunk für Gemeinden und Städte» der Schweizerischen Eidgenossenschaft empfohlen. Mindestens ein Bauherr sowie ein Kritiker soll zu Wort kommen – letzteren stellen wir gerne. Das Podium mit Fragerunde soll unbedingt professionell moderiert werden.

2. Forderung: Sistierung laufender 5G-Baubewilligungsverfahren, z.B. beim Schulhaus Neuwies

Gemäss dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich wurde das Baugesuch für «Neuwies» Ende Oktober 2019 gutgeheissen. Damit steht der Gemeinderat vor dem Entscheid einer ersten 5G-Baubewilligung. Gegen eine solche Bewilligung spricht, dass die vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingesetzte Arbeitsgruppe «Mobilfunk und Strahlung» ihre Arbeiten noch nicht abgeschlossen bzw. publiziert hat. Diese sollen u.a. auch die Abnahme und Qualitätssicherung adaptiver Antennen im Betrieb definieren, inkl. neuer angepasster Messmethoden. Solange diese Vollzugshilfe und somit die gesetzliche Grundlage fehlt, sollten 5G-Anlagen nicht bewilligt werden. Für den 5G-Standard gibt es aktuell weder amtliche Bemessungsgrundlagen (Vollzugshilfen) noch amtliche Messvorschriften für Abnahme- und Kontrollmessungen. Für die Funkfrequenzen von 3400 MHz und höher gibt es aktuell keinerlei amtliche, gesundheitliche Untersuchungen, weder vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) noch vom Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Das «Rechtsgutachten von Dr. Fretz vom 17. April 2019»¹ sagt weiter aus, dass die Bewilligung adaptiver Antennen nach der vom Bundesrat abgeänderten NIS-Verordnung gesetzeswidrig ist; ein Bundesgerichtsentscheid dazu steht noch aus. Somit ist eine Gemeinde aktuell nicht in der Lage, ein Baugesuch abschliessend zu beurteilen und damit zu bewilligen.

In der Schweiz haben bereits mehrere Gemeinden Baugesuche von 5G-Antennen sistiert, so z.B. die Gemeinden Urdorf ZH², Wohlen AG³ oder Niederhelfenschwil SG⁴. Wir verlangen vom Gemeinderat Wald, diesen Beispielen zu folgen und mit den genannten Gemeinden Kontakt aufzunehmen, um sich über das Vorgehen auszutauschen.

Wir fordern, dass der Gemeinderat die Baugesuche für «Neuwies» und «Winden», sowie kommende 5G-Baugesuche sistiert, solange die Sachlage zu 5G unklar bleibt und Fragen zu gesundheitlichen, ökologischen und ortsplannerischen Auswirkungen nicht abschliessend beantwortet werden können.

Es gibt zu viele offene Fragen in Bezug auf die 5G-Technologie und die Bevölkerung muss vor ungeklärten Auswirkungen geschützt und darüber informiert werden. Der Gemeinderat von Wald sollte sich aufgrund der unklaren Faktenlage davor hüten, einen voreiligen, positiven Entscheid zu fällen, sich Zeit einräumen und vorliegende und kommende 5G-Baugesuche vorläufig sistieren.

Wir bedanken uns für euer Engagement herzlich und bauen auf eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit. Im Namen des Vereins «Wald Digital» und aller Unterzeichnenden.

Thomas Furter, Reto Pola, Gloria Sandrini, Jérôme Meier
Vorstand «Wald Digital»

Online unterzeichnen:
www.wald-digital.ch/offener-brief

Unterschriftensammlung: 1. November – 31. Dezember 2019

Weitere Formulare, Unterschriftenstand und Online-Unterzeichnung unter wald-digital.ch/offener-brief

Sofort einsenden an: Verein «Wald Digital», Jonastrasse 8, 8636 Wald oder per E-Mail an info@wald-digital.ch.

Name und Vorname (auch Kinder möglich)	Wohnort PLZ und Ort	E-Mail-Adresse Für mehr Infos vom Verein «Wald Digital»	Unterschrift Eigenhändig

Die Unterzeichnenden unterstützen den offenen Brief an den Gemeinderat. Sie erlauben es dem Verein «Wald Digital» ebenso, sie über den Verlauf oder über weitere Aktionen zu informieren. Die Personendaten werden nicht für andere Zwecke verwendet oder an Dritte weitergegeben. Vorname und Name, sowie der Wohnort werden der Gemeinde Wald auf Anfrage bekannt gegeben.

¹ Rechtsgutachten Dr. Fretz (schutz-vor-strahlung.ch/news/medienmitteilung-rechtsgutachten-entzieht-5g-antennen-die-legitimation/)

² Urdorf ZH (www.urdorf.ch/politikinformationen/762421)

³ Niederhelfenschwil (hallowil.ch/422-einsprachen-gegen-handymast-gemeinde-weist-das-baugesuch-ab.html)

⁴ Wohlen (www.aargauerzeitung.ch/aargau/freiamt/keine-5g-antennen-in-wohlen-135609229)